

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 65 (1992)

Heft: 3

Artikel: FOURPACK-Hotline : die guten Geister hinter den Kulissen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519732>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FOURPACK-Hotline

Die guten Geister hinter den Kulissen

«Modernste, teilweise computerunterstützte Ausbildung (CUA) erlaubt es, den erforderlichen Ausbildungsstand bzw. die nötige Routine an Waffen und Geräten in der verfügbaren Zeit drillmässig zu erreichen,» schreibt der Ausbildungschef u.a. zum Armeeleitbild '95. Computerunterstützung erfährt ebenfalls vermehrt der Hellgrüne Dienst, dank dem FOURPACK des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) bereits tausendfach angewendet. Diesmal berichtet DER FOURIER von den vielen guten Geistern hinter den Kulissen. Denn kein Fourier wird im Stich gelassen. Vielmehr kann bei auftretenden Problemen die «FOURPACK-Hotline» zu Hilfe gerufen werden.

-r. Unser Beitrag entstand dank der grossen Unterstützung von Four Urs Bühlmann und seinen Helfern. Sie berichten nachfolgend über die bisherigen Erfahrungen der «FOURPACK-Hotline». Nebst wichtigen Informationen enthält dieser Bericht ebenso Wünsche und Anregungen über die künftige Benützung der «Hotline.»

Gleich nach der Auslieferung der ersten Version der FOURPACK-Software hatten wir Hotline-Betreuer viele Anrufe zu verzeichnen. Heute bewegen sich die Anrufe auf einem vernünftigen Mass. Es scheint, dass die FOURPACK-Besitzer die Software nun kennen und ihre eigenen Erfahrungen gemacht haben. Die letzten Herbst versandte Version 2.0 bereitete einigen Anwendern Mühe beim Installieren. Es zeigte sich sehr schnell, dass die DOS-Versionen 3.3 und grössere Probleme bereiteten. Inzwischen ist auch dieser Punkt gelöst. Bei allen Hot-

line-Betreuern ist eine Anleitung für die Installation «**Fourpack mit DOS-Version grösser als 3.3**» erhältlich.

Die verschiedenen Anfragen an die Betreuer können in folgende Gruppen eingeteilt werden:

– Beratung

Viele Mitglieder, aber auch Kp Kdt, rufen an, um sich über die verschiedenen Versionen (Namen- oder Kp-Version) und deren Möglichkeiten zu informieren.

– Hardware-Probleme

In diese Gruppe müssen eine grosse Anzahl Anrufe eingeteilt werden, die übereilig oder aus «Fahrlässigkeit» gemacht wurden. So wurde zum Beispiel versucht, das FOURPACK auf einem nicht IBM-kompatiblen Computer einzulesen. Aber auch Probleme mit Druckereinstellungen wurden an uns herangetragen. In diesem Bereich empfehlen wir zuerst die FOURPACK-Anforderungen, das FOURPACK-Handbuch und die Bedienungsanleitungen genau zu studieren.

– FOURPACK-Probleme

In diesem Bereich werden am meisten Anfragen gemacht. Auch hier zeigte sich, dass die Anwen-

der sehr schnell zum Telefon-Hörer greifen, anstatt das Problem mit dem Handbuch und einem Versuch zu lösen. Auch mussten wir feststellen, dass verschiedene Anwender keine Ahnung von den FOURPACK-Möglichkeiten hatten. Wir möchten an dieser Stelle allen Mitgliedern, die in der nächsten Zeit unsere Software kaufen, anraten, einen halben Tag für einen Probelauf einzusetzen. Am besten erfasst man die Mannschaftskontrolle aus dem letzten WK/EK und spielt diese Dienstleistung buchhaltungsmässig nochmals durch. Für echte und bereits ausprobierte Probleme stehen wir Hotline-Betreuer nach wie vor gerne zur Verfügung.

– Andere Probleme

Auch fachtechnische Fragen und Buchhaltungsprobleme wurden an uns herangetragen. Hier müssen wir ganz klar festhalten, dass für diese Probleme der fachtechnische Vorgesetzte zuständig ist.

Dank den vielen Anrufen war es uns möglich, einen Katalog von Problemen und Software-Verbesserungen zusammenzustellen. Wir möchten aber alle FOURPACK-Besitzer auffordern, ihre Feststellungen und Anregungen während WK und EK zu notieren und dem Sektions-Hotline-Betreuer zuzustellen. Diese Anregungen sind für die Weiterentwicklung unserer Software sehr wichtig.

Wir Hotline-Betreuer wünschen allen FOURPACK-Anwendern weiterhin viel Spass bei der Arbeit mit FOURPACK und hoffen, dass sie die eingesparte Zeit zum Wohle der Truppe einsetzen.

DER FOURIER dankt andererseits im Namen aller FOURPACK-Anwendern den guten Geistern hinter den Kulissen für die grossen, uneigennützigsten und kompetenten Beratungen. Das ist echte, «hellgrünische» Kameradschaft.

Si vis pacem, para bellum!
Wenn du Frieden haben
willst, sei kriegsbereit!

Sprichwort nach Vegetius